

# Blick auf das Schaffen eines grossen Malers

**KUNSTHALLE LUZERN** WIDMET DEM 2013 VERSTORBENEN KÜNSTLER PETER DIETSCHY EINE GROSSE EINZELAUSSTELLUNG

**Kurz vor seinem Tod 2013 hat der Künstler Peter Dietschy aus St. Erhard mit der Planung einer Einzelausstellung in der Kunsthalle Luzern begonnen. Am 9. Oktober wird sie eröffnet.**

Die Peter Dietschy gewidmete Einzelausstellung in der Kunsthalle Luzern ist eine Retrospektive auf das langjährige und umfassende Œuvre des Künstlers in allen seinen Facetten. Sein ausgiebiges Kunstschaffen, das sich über einen Zeitraum von fünf Jahrzehnten erstreckte, erprobt alle Möglichkeiten der Malerei: Techniken, Kombinationen der künstlerischen Medien und Stile werden ausgelotet, verworfen und wieder aufgegriffen.

## **Breit und sehr vielfältig**

Daraus resultierte ein breites Werk vielfältiger Form- und Farbgestik. Gemeinsam ist allen Arbeiten jedoch etwas, was sich vielleicht am besten als «Spannung» umschreiben lässt: Sie suggerieren Dynamik, Bewegung und lassen – nicht zuletzt durch den Wechsel von dichten Stellen und gezielten Aussparungen – die Malerei als etwas verstehen, das sich dauernd im Prozess befindet.

Es handelt sich um Werke, die sich in einem labilen Gleichgewicht, einem temporären Zustand befinden. Man



Peter Dietschy arbeitete expressiv, verwarf und schuf daraus Neues.

FOTO ZVG

meint, bei ihrer Betrachtung förmlich zu spüren, dass es dem Maler darauf ankam, Optionen offen und Entwicklungen Raum zu lassen.

Wie das ganze künstlerische Werk Dietschys musste auch die Kreation eines einzelnen Bildes nicht gradlinig oder einspurig verlaufen. Expressiv wurde einst Geschaffenes übermalt oder in etwas anderes überführt. Dabei ist die Veränderung kein Ausdruck von Willkür, sondern lässt sich als leidenschaftliche Entdeckungsreise zu bisher vielleicht noch ungenutzten Möglichkeiten deuten.

## **Ein fruchtbarer Erforscher**

Die umfangreiche Auswahl an Arbeiten, die in der Kunsthalle zu sehen ist, soll dem Besucher dementsprechend die stete, fruchtbare Erforschung des Mediums Malerei durch den Künstler vor Augen führen. Unterstützt wird die Vermittlung dieser ungebremsten Auseinandersetzung durch eine dichte, die Wände füllende Hängung. Dabei zeigt sich, dass die Malerei selbst – ob im Gegenständlichen verankert oder nicht – das eigentliche Thema und den eigentlichen Gegenstand der Werke Dietschys bildet. **RED**

Kunsthalle Luzern, Bourbaki, Löwenplatz 11.  
Vernissage: Donnerstag, 9. Oktober, 19 Uhr.  
Ausstellung bis 9. November.